NOVIZENSPIEGEL

Wien (?), 1456

Quelle: http://manuscripta.at/?ID=4848
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner)

gehört auch zu wissenn / was auch recht vnd
woll gepett sey alls ich dich gelertt han / auch
scholtw wissen das ettwen menschen mensch-
en petten nach irem gemuett inwendig
an aller warter des mundes / vnd nement götliche
gotzleichenam zartthait vnd sein wessenh-
ait in der enzünttung der funcken der sel zu
einem gegenwurff / wan alles ir petten ist ein
suesses betrachten von himelischen sachen /
vnd von götleichen guetetten / vnd von clar-
hait ewige mayenstat / vnd gleich pett
pettent in dem geist vnd in der warhait alls
volkomen verdiener des pessten lons / Wan si
sein dy die ein schwenden leben / ein diemuetig
volgung tuend / von dem spricht Jeronimus
in ainer epistel / si schlaffen oder si wachen
So sindt si aller ner werch ein feuchtper
menich petten / wen nutzleich vnd gewerleich
vnd recht petten ist inichleich lieb / vnd mit
im rett Gregorius etleich menschen petten
mit wortten allain an hertzen / vnd an
guet gedencken / vnd das petten ist gar schl
feuchtper / doch so ist es weger gott dienen